

Südwestdeutschland war es besonders die **Bundschuhbewegung** unter ihrem Führer **Jos Fritz** (um 1470 bis um 1525), die immer wieder versuchte, die Bauern zu organisieren und mit der Obrigkeit in Konflikt geriet. Auch in der Ortenau waren seine Werber heimlich und konspirativ unterwegs. 1524/25 schließlich lief das Fass über: Im **Bauernkrieg** versuchten Zehntausende von Menschen gegen Kirche und Adel eine Revolution, den Kampf für politische Freiheiten und soziale Gerechtigkeiten. Sie wurde blutig unterdrückt.

Zu den Figuren des Stücks

Alle Mietersheimer Figuren haben gelebt - wenn auch manchmal nur dem Namen nach und auch nicht alle um 1513.

Michel aus Mietersheim galt 1525 bei der Obrigkeit als der „erste Aufwiegler in der Herrschaft Lor“. Er nahm an den Kämpfen der Bauern teil und wurde vor Freiburg durch einen Büchschuss verletzt. Danach verliert sich seine Spur ...

Heinrich (Jeger), genannt Zimmermann, wird im Renovationsbuch des Lahrer Stifts von 1543 als Zinspflichtiger in Mietersheim genannt.

Brigitta Burghart heiratet 1626 Hans Hartmann und **Susanna** Steinmar 1623 Hans Stolz. Sie sind uns im Mietersheimer Kirchenbuch überliefert.

Barbara ist natürlich eine Erinnerung an Barbara Teusch, die um 1708 so tapfer um ihren Mann kämpfte und dabei riskierte, als „Hexe“ verfolgt zu werden.

Jakob (Lieber, genannt Kessler) besaß 1597 einen Hof samt Zubehör in der unteren Alten Bergstraße.

Jakob von Brombach, dessen Grabstein sich in der Stiftskirche befindet, war Amtmann von Moers-Saarwerden in Lahr und starb um 1557.

Andreas Gerung wurde 1514 als Schultheiß in Mietersheim urkundlich erwähnt.

Pfarrer Jacob Burkhart (auch Bürklin) war um 1513 Pfarrer in Dinglingen.

Wilhelm von Hohenstein (um 1470 bis 1541) war zur Zeit des Kapellbaus Bischof in Straßburg.